

# Authentischer Einblick in die Arbeitswelt

## Großer Zulauf bei der Ausbildungsmesse „Angle Dir Deinen Ausbildungsplatz“ am Hagen

In der Fraunhoferhalle hat die achte Straubinger Ausbildungsmesse stattgefunden. Mehr als tausend Schüler aus Stadt und Landkreis informierten sich zusammen mit ihren Lehrern über Ausbildungs- und Lehrstellenangebote in der Region.

Rund 90 Firmen verschiedenster Branchen und öffentliche Einrichtungen wie Bundeswehr, Polizei und Post boten dabei einen ersten Einblick in die Arbeitswelt. Die Messe war von Landrat Josef Laumer und Oberbürgermeister Markus Pannermayr eröffnet worden und ging bis in den späten Nachmittag.

„Das ist die einzige Messe, in der wir in der Coronazeit waren“, sagt Walter Althammer. Außerdem ist diese Messe wirklich gut gemacht.“ Althammer ist Ausbildungsleiter bei der Mühlbauer Group aus Roding, einem in 35 Ländern tätigen Unternehmen mit 250 Millionen Euro Jahresumsatz und weit über 3000 Mitarbeitern. Mehr als ein Dutzend verschiedener Berufe bietet Mühlbauer an, vom Maschinenbau über Tourismuskaufmann bis zum IT-Bereich mit Hard- und Softwareanwendungen.

### In vielen Bereichen schwierig geworden

Straubing ist eigentlich nicht Kernmarkt für Mühlbauer bei der Lehrlingssuche. Trotzdem ist er da. Auch Unternehmen aus Landau oder Deggendorf nutzen die Chance, die diese Messe für Unternehmen im zunehmenden Fachkräftemangel bietet. 70 Ausbildungsplätze bietet Mühlbauer in Roding an, im Bereich Informationstechnik kann er die freien Plätze nach wie vor problemlos füllen. Aber in den anderen Bereichen, kaufmännisch, mechanisch, ist es schwer geworden.

„Wir sind interessant vor allem für junge Leute aus dem Bereich Steinach und Wiesenfelden“, sagt Althammer, und vielleicht hat er Glück: Vor ihm steht Sandra, 16, zusammen mit ihrer Freundin Magdalena, und Sandra kommt aus Wie-



Landrat Josef Laumer (links) eröffnete mit OB Markus Pannermayr (rechts) und Veranstalterin Birgit Heckel, Hermine Eckl (Berufsschule I und III) und Silvia Obermeier-Fenzl und Werner Kiese (beide Kaufmännische Berufsschule, v.l.) die Messe.

Fotos: Wolfgang Engel

senfelden. Beide informieren sich über das, was Mühlbauer anbietet.

Althammer selbst hält sich dabei etwas zurück. Ein junger Mitarbeiter spricht mit den Schülern. „Das ist ja das Schöne an dieser Messe“, hatte Landrat Josef Laumer in seiner Eröffnungsrede gesagt, „dass Auszubildende dabei sind, die erklären, was einen erwartet. Das ist authentisch.“ Als authentisches Beispiel für die Gesamtlage am Ausbildungsmarkt kann man auch die Mühlbauer Group sehen. Die Lage spiegelt sich hier, denn Mühlbauer bietet mit seinen gut 16 Berufen einen Querschnitt, und der deckt sich mit dem, was die Berufsschulen beobachten.

### Brandneues Schulangebot: e-Business

Das Interesse an Kaufmann, Tourismus, klassischem Handel und Handwerk ist rückläufig, sagt Schulleiter Werner Kiese von der kaufmännischen Berufsschule. Seine Schule hat darauf reagiert. Sie informiert auf der Messe über ein Angebot, das brandneu ist: Als erste niederbayerische Schule darf sie künftig den Bereich e-Commerce und e-Business anbieten.

„Wir haben am Dienstag die Zustimmung vom Ministerium bekom-



Infos zu 16 Berufen: Sandra und Magdalena am Mühlbauer-Stand.

men“, sagt Kiese. Stellvertreterin Silvia Obermeier-Fenzl am Stand, „damit sind wir die einzige Schule in Niederbayern, die den digitalen Wandel in der Ausbildung aufgreift.“

Auch die anderen Berufsschulen sind auf der Messe vertreten, ebenso große Straubinger Unternehmen

wie Sennebogen und der Sondermaschinenbauer Sonplas. „Angle Dir Deinen Arbeitsplatz“ ist der Slogan der Ausbildungsmesse, und wohl noch nie war es für junge Leute so leicht, sich einen solchen Platz zu angeln – und noch nie so schwer für Unternehmen, junge Leute zu finden. -we-